

## **11. Danksagung**

Ich danke Herrn Prof. Dr. K. Männer für die Überlassung des Dissertationsthemas und Herrn Prof. Dr. R. Staufenbiel für die Planung des Versuchs, die Unterstützung, die vielen hilfreichen Ratschläge und Diskussionen.

Bei Herrn Prof. Dr. H. Hartmann möchte ich mich für die vielen anregenden Gespräche bedanken.

Ein großer Dank gilt Herrn Dr. K. Schäfer, der mich bei der Einweisung in die Probenanalyse sowie bei meinem Kampf mit der GC unterstützt hat und Frau R. Dahlbüding-Retzlaff für die Analyse der zahlreichen Futtermittelproben.

Frau M. Waberowski, Herrn Dr. H. Hilmert und Frau H. Lambrecht danke ich für ihre Hilfe und die nette Zeit im Labor.

Bei Frau Dr. Arndt möchte ich mich für die gute und geduldige Beratung bei der statistischen Auswertung bedanken.

Herrn A. Forkmann danke ich für die Unterstützung bei der Versuchsvorbereitung und -durchführung.

Bei den Pflegern der Klauentierklinik möchte ich mich sehr für die tatkräftige Unterstützung im Stall bedanken.

Ute Hansen, Moritz Macha, Jessica Piniek und David Taras möchte ich herzlich für die schöne Zusammenarbeit und die vielen fröhlichen Tage danken.

Ganz besonderer Dank geht an Dr. D. Taras und Dr. M. Drillich für ihre unermüdliche Hilfe in Form anregender Kritik, zahlreicher Korrekturen und offener Ohren bei der Fertigstellung der Doktorarbeit sowie an Dr. B-A. Tenhagen für die Unterstützung bei statistischen Fragen.

Leonie Löffler und Sven Frömer möchte ich sehr herzlich für die unglaublich nette Zusammenarbeit, die Tage und Nächte im Stall und im Labor danken. Ich hatte eine unvergesslich schöne und lustige Zeit mit Euch!

Mein besonderer Dank gilt meinen Eltern, die mir dieses Studium ermöglicht haben und die immer für mich da waren.

Ich danke meinen Großeltern, die mich durch diverse Finanzspritzen unterstützt haben.

Ich möchte Alex für sein Verständnis und seine Geduld danken und dafür, dass er mir immer den Rücken gestärkt hat.

Herrn Dipl.-Ing. A. Seifert fühle ich mich durch seinen unerschütterlichen Optimismus und die nie versiegende Energie in gemeinsamer schwerer Zeit zu Dank verpflichtet.

Nicht zuletzt möchte ich mich bei unseren 11 Studentieren bedanken, ohne die diese Doktorarbeit nicht möglich gewesen wäre.